

SJÖ/AKS/VSSStÖ zu Bildungspolitik: Gehrer verbaut deine Zukunft

Utl.: Sozialistische Jugendorganisationen mit SPÖ-Familiensprecherin
Kuntzl gegen Bildungsabbau =

Wien (SK) - Die Sozialistische Jugend Österreich (SJÖ) veranstaltete Montag Vormittag gemeinsam mit SPÖ-Familiensprecherin Andrea Kuntzl, der Aktion Kritischer SchülerInnen (AKS) und dem Verband Sozialistischer StudentInnen (VSSStÖ) vor dem Bildungsministerium eine Medienaktion unter dem Motto "Gehrer verbaut deine Zukunft". Eine Mauer vor dem Ministerium symbolisierte die unter Bildungsministerin Gehrer vollzogenen Einschränkungen des freien Bildungszugangs. Bei der Veranstaltung wurden die neuen Materialien von SJÖ, AKS und VSSStÖ zum Thema Bildungsabbau präsentiert. Sie diente auch als Auftakt zur Aktionswoche gegen Bildungsabbau der SJÖ. ****

Ludwig Dvorak, Vorsitzender der SJÖ, wies darauf hin, dass Ministerin Gehrer einen dramatischen Kahlschlag im Bildungswesen zu verantworten hat: "Seit dem Schuljahr 2000/2001 wurden 5.5000 PflichtschullehrerInnen abgebaut. Das bedeutet 120.000 fehlende Wochenstunden für wichtige Maßnahmen zur Steigerung der Schulqualität. In Gehrers zehnjähriger Amtszeit sank der Anteil des Bildungsbudgets am Bruttoinlandprodukt von 6,1 Prozent auf 5,7 Prozent. Die Bildungsministerin hat während ihrer Tätigkeit eine Spur der Verwüstung im Bildungsbereich hinterlassen."

Ingrid Gogl, AKS-Bundesvorsitzende, warnte vor weiteren Kürzungen im Schulwesen: "Betrugen die Gesamtausgaben des Bundes 2000 noch 9,5 Prozent, so werden diese 2006 nur noch 9,09 betragen. Gehrer spart systematisch die Schule kaputt."

Sylvia Kuba, VSSStÖ-Bundesvorsitzende, erinnerte daran, dass unter der Geher Bildung zum Privileg weniger wird: "Die aktuelle Debatte um Zugangsbeschränkungen an den Universitäten zeigt, wohin der Weg geht. Bildung wird zum Vorrecht der Reichen. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs muss der Bildungsministerin sehr gelegen gekommen sein."

Andrea Kuntzl, Familiensprecherin der SPÖ, warf der Bildungsministerin schließlich absolute Ignoranz vor: "Das Absinken der Bildungsausgaben zeigt nach fünf Jahren nun seine dramatischen

Auswirkungen. Für Frau Gehrler ist dies aber kein Grund zur Sorge.
Während alle ExpertInnen Alarm schlagen, versucht die
Bildungsministerin in einer teuren Werbekampagne den
Bildungskahlschlag als Erfolg zu verkaufen." (Schluss) cs/mp

Fotos der Aktion sind bei der SJÖ erhältlich.

Rückfragehinweis: SJÖ, Wolfdietrich Hansen, 01 523 41 23 oder 0699 19
15 48 04, <http://www.sjoe.at>

Rückfragehinweis:

Pressedienst der SPÖ

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0056 2005-10-03/10:15

031015 Okt 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051003_OTS0056